



### Was uns bei Unsicherheit und Zukunftsangst hilft

Liebe Leserin, lieber Leser,  
 während ich diese Zeilen schreibe, ist es herbstlich geworden. Wir tapen nicht nur abends buchstäblich im Dunkeln, sondern auch im Hinblick darauf, was uns Herbst und Winter bringen werden. Der komplette Lockdown im Berchtesgadener Land, ein Lehrer, der auf offener Straße enthauptet wird, ein immer heftiger ausgetragener Streit zwischen den Befürwortern der Corona-Einschränkungen und ihren Gegnern: All dies bewirkt bei vielen Menschen ein zunehmendes Gefühl der Unsicherheit; das sich schnell in Angst vor der Zukunft auswachsen kann. Aber Angst ist kein guter Ratgeber, wusste schon der Apostel Paulus, als er seinem Gefährten Timotheus schrieb: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Hilft uns das? Es ist doch schon alles gesagt über Corona und Glaube? Oder nicht? Die zweite Welle rollt heran – das ist offensichtlich. Wer gehofft hatte, dass an Weihnachten alles vorbei ist, wird enttäuscht werden. Wir werden weiter auf liebgegewonnene Gewohnheiten, auf menschliche Nähe und anderes verzichten müssen. Wie es weitergeht, weiß niemand, nicht einmal die Epidemiologen. Was mir Sorge macht, ist, dass der Ton zwischen den Befürwortern der Corona-Einschränkungen und ihren Gegnern immer aggressiver wird. Selbst wer die Medizin ernst nimmt, Maske trägt und Abstand hält, merkt nach einem halben Jahr eine untergründige Verstärkung, die sich in unterschiedliche Richtungen ausprägt. Die alte Lockerheit und Unbeschwertheit sind verloren gegangen. Die immer weiter um sich greifende Unsicherheit schürt Angst: Angst vor Ansteckung, Angst vor Einsamkeit, Angst vor der Zukunft. Das andauernde Abstandhalten zerstört den Zusammenhalt in Familien, Cliquen und Freundeskreisen. Viele Menschen fühlen sich einsam, obwohl sie Beziehungen pflegen, aber eben nur virtuell über Skype oder Zoom. Bis ein Impfstoff entwickelt ist, wird es noch Monate dauern. Ein optimistisches Szenario sieht vor, dass im kommenden Frühjahr ein passender Impfstoff zur Verfügung steht. Bis alle Vorsichtsmaßnahmen wieder aufgehoben werden können, dauert es einiges länger. Wie wird unser Leben bis dahin aussehen?

Den Kirchen ist vorgeworfen worden, sie hätten in diesen von Unsicherheit geprägten Corona-Zeiten nichts „Systemrelevantes“ beizutragen. Deswegen könne man auch auf die Hilfe von Seelsorge und Theologie verzichten und aufhören, Kirchensteuer zu zahlen. Dem möchte ich das Wort aus dem II. Brief des Apostel Paulus an seinen Gefährten Timotheus entgegensetzen:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Die Mahnung zur Besonnenheit setzt in dieser Krise einen neuen Ton: Wer Gott vertraut, hat vor der Welt und ihrer Wirklichkeit und auch vor dem eigenen Leben keine Angst. Ganz im Gegenteil. Glaube ist dort, wo Furcht aufgehoben ist. Glaube stiftet Hoffnung, Geduld und die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt und unserem Land einzusetzen. Dafür, dass wir alle gemeinsam gut durch diese Krise kommen. Über die Distanz

von zweitausend Jahren schallt Gottes unmissverständliche Botschaft in unsere Gegenwart: Gott schenkt Glauben – und gleichzeitig Kraft, Liebe und Besonnenheit.

Besonnenheit ist das geeignete Mittel gegen Panikmache, Hysterie, Übertreibung und Unsicherheit; sie unterbricht den schnellen Mechanismus von Reiz und Reaktion: Menschen empören sich ja so leicht. Und sie neigen dazu, auf Verschwörungstheorien hereinzufallen. Kraft hilft gegen Langeweile, Lethargie und das Nichtstun, zu dem die Virusepidemie viele Menschen verurteilt hat. Und Liebe hilft gegen die Isolation und die Einsamkeit, in die sich viele Menschen zurückziehen mussten und bis heute müssen, um im Heim oder in häuslicher Quarantäne abzuwarten, bis die Ansteckungsgefahr abgeklungen ist.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Dieser Geist lässt uns zusehendermaßen nach vorn blicken. Er trotz der Krise und hilft uns, jene Unsicherheit zu ertragen, die derzeit an unseren Nerven zehrt.

*Pfarrer Werner Böck*



Moderiert von Pfarrer Werner Böck informierte Ernährungsberaterin Christine Tanar über die Erfordernisse einer gesunden Ernährung im Alter. Anregungen und Empfehlungen zur bedarfsgerechten Nährstoff- und Energieaufnahme waren Schwerpunkte des Vortrages am 21. Oktober im ev. Gemeindehaus.

### Die Ev. St. Georgsgemeinde online

Besuchen Sie unsere Internetseiten und unseren YouTube-Kanal! Hier finden sie Gottesdienste und Highlights ab Frühjahr 2020. Informieren Sie sich zu den bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen sowie zu den aktuellen Schutzkonzepten zum Steinbacher Gemeindeleben in der Corona-Krise.

[www.St-Georgsgemeinde.de](http://www.St-Georgsgemeinde.de)

**YouTube** Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

### Wahl des neuen Kirchenvorstands im Juni 2021



#### Einladung zur Gemeindeversammlung gemäß § 10 Absatz 3 KGWO

Einladung zur Gemeindeversammlung zur Ergänzung des vorläufigen Wahlvorschlages (§ 10 Absatz 3 KGWO) für die Kirchenvorstandswahl 2021

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl 2021 lädt die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach Taunus alle Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung am 31.10.2020 (Reformationstag) in das Bürgerhaus Steinbach um 16.00 Uhr ein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgeschleift.

Alle Gemeindeglieder können weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufnahme in den vorläufigen Wahlvorschlag benennen.

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder können den vorläufigen Wahlvorschlag durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit ergänzen.

Der Benennungsausschuss wird folgenden vorläufigen Wahlvorschlag vorstellen und erläutern:

Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf	Straße	Wohnort
Cron	Petra	58	Vorstandsassistentin	Bornhohl 28	61449 Steinbach (Taunus)
Elers	Uwe	57	Diplom-Kaufmann	Am Schießberg 19	61449 Steinbach (Taunus)
Felgentreu	Dirk	48	Service-Techniker	Berliner Str. 88	61449 Steinbach (Taunus)
Foerster	Florian	54	IT-Fachmann	Birkenweg 13	61449 Steinbach (Taunus)
Freund	Christina	39	Ergotherapeutin	Stettiner Str. 18	61449 Steinbach (Taunus)
Gönsch	Margit	69	Lehrerin i.R.	Saalburgstr. 12	61449 Steinbach (Taunus)
Köhler	Dr. Stefan	58	Steuerberater	Bornhohl 28	61449 Steinbach (Taunus)
Mehner	Andreas	68	Rentner	Untergasse 28	61449 Steinbach (Taunus)
Meier	Miriam	38	Kaufm. Angestellte	Niederhöchstädter Str. 20	61449 Steinbach (Taunus)
Schlomann	Dr. Heinrich	61	Diplom-Ökonom	Bornhohl 12c	61449 Steinbach (Taunus)
Schwintzer	Elvira	64	Rentnerin	Kronberger Str. 24	61449 Steinbach (Taunus)
Wulke	Oliver	49	Elektroingenieur	Bornhohl 25	61449 Steinbach (Taunus)

Vor der Gemeindeversammlung feiern wir miteinander Gottesdienst, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen. Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf ihr Interesse und eine rege Teilnahme.

Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 30. Oktober 2020 telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro an.

**Pfarrer Herbert Lüdke**  
 Vorsitzender des Benennungsausschusses

### Von der Notwendigkeit, gelassen zu bleiben



In der Wut verliert der Mensch seine Intelligenz.  
*Dalai-Lama*